



Lagebild Gemeinsamer Krisenstab BMI-BMG COVID-19

Stand: 16.05.2020, 09:00 Uhr

1	Lagefeld Gesundheit [BMG]	2
1.1	Epidemiologie	2
1.1.1	Deutschland - Europa – Weltweit	2
1.1.2	Bundesländer	2
1.1.3	EU-Mitgliedstaaten und Schengener-Staaten	3
1.1.4	COVID-19 Fälle in Einrichtungen gemäss Infektionsschutzgesetz (IFSG)	4
1.1.5	Reproduktionszahl R	4
1.1.6	Ausbruchsgeschehen in Deutschland	5
1.2	Ausbruchsgeschehen der letzten sieben Tage und aktuell freie Intensivkapazitäten	7
1.2.1	Kumulation über die letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner	7
1.2.2	Übersicht stark belasteter Regionen	8
1.2.3	Zusammenfassung Epidemiologie - Überlastungssituationen	8
1.3	Intensivkapazitäten Deutschland	9
1.3.1	Übersicht freier Intensivbetten pro Bundesland	9
1.3.2	Kurzfristige Prognose benötigter Intensivbetten	10
1.3.3	Zusammenfassung Intensivkapazitäten	11
1.4	Testkapazitäten	12
1.4.1	Zusammenfassung	13
2	Ressourcen	14
2.1	Ressourcen Gesundheit	14
2.1.1	Persönliche Schutzausstattung	14
2.1.2	Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD)	15
2.1.2.1	Überlastungsanzeigen	15
2.1.2.2	Containment Scouts	16
2.2	Unterstützungsleistung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)	18
2.2.1	Überblick über COVID-19-Einsätze in THW-Landesverbänden	18
2.2.2	Überblick über Anzahl laufender COVID-19-Einsätze des THW	18
2.2.3	Einsatzkräfte des THW im COVID-19-Einsatz	19
2.2.4	Zentrale Koordinierungsinstanz Logistik – Stand: 15.05.2020	19
3	Lagefeld Innere Sicherheit [BMI]	20
4	Lagefeld Internationale Bezüge [AA]	21
5	Lagefeld Bundeswehr / Unterstützungsleistungen [BMVg]	22
5.1	Einsatzbereitschaft	22
5.2	Amtshilfe und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland	23



1 LAGEFELD GESUNDHEIT

[BMG]

1.1 EPIDEMIOLOGIE

1.1.1 DEUTSCHLAND - EUROPA - WELTWEIT

	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff. %**	Todesfälle	Diff.*	Aktive Fälle	Genesene***
Deutschland (RKI, 16.05.20 00:00 Uhr)	173.772	620	0,4	7.881	57	13.291	152.600
Deutschland (JHU, 16.05.20 05:32 Uhr)	175.233	755	0,4	7.897	13	15.739	151.597
EU/EEA/GB (ECDC, 15.05.20)	1.286.952	18.349	1,4	153.361	3.034	keine Angabe	keine Angabe
Weltweit (JHU, 16.05.20 06:32 Uhr)	4.542.752	99.155	2,2	307.696	5.234	4.235.056	keine Angabe

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %, *** ZAHL GESCHÄTZT
QUELLE: RKI, JOHNS HOPKINS UNIVERSITÄT (JHU), EUROPEAN CENTRE FOR DISEASE PREVENTION AND CONTROL (ECDC)

1.1.2 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff.%**	Fälle/100.000 Einwohner	Todes- fälle	Todes- fälle %
Baden-Württemberg	33.893	42	0,1	306	1.644	4,9
Bayern	45.340	197	0,4	347	2.273	5,0
Berlin	6.428	31	0,5	171	181	2,8
Brandenburg	3.169	11	0,3	126	149	4,7
Bremen	1.150	21	1,9	168	37	3,2
Hamburg	5.017	36	0,7	272	231	4,6
Hessen	9.261	57	0,6	148	432	4,7
Mecklenburg-Vorpommern	746	6	0,8	46	20	2,7
Niedersachsen	11.092	5	0,0	139	535	4,8
Nordrhein-Westfalen	36.065	98	0,3	201	1.500	4,2
Rheinland-Pfalz	6.449	36	0,6	158	216	3,3
Saarland	2.688	4	0,1	271	149	5,5
Sachsen	5.089	28	0,6	125	197	3,9
Sachsen-Anhalt	1.676	8	0,5	76	54	3,2
Schleswig-Holstein	2.998	10	0,3	103	126	4,2
Thüringen	2.711	30	1,1	126	137	5,1
Gesamt	173.772	620	0,4	2.783	7.881	4,5

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %
QUELLE: RKI, STAND 16.05.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.1.3 EU-MITGLIEDSTAATEN UND SCHENGENER-STAATEN

Land	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff. %**	Todesfälle	Todesfälle %	7-Tage-Inzidenz
Belgien	54.288	307	0,6	8.903	16,4	25,1
Bulgarien	2.100	31	1,5	99	4,7	3,9
Dänemark	10.713	46	0,4	537	5,0	10,9
Deutschland	173.152	913	0,5	7.824	4,5	7,1
Estland	1.758	0	0,0	62	3,5	2,9
Finnland	6.145	91	1,5	287	4,7	8,6
Frankreich	141.356	622	0,4	27.425	19,4	5,3
Griechenland	2.770	10	0,4	156	5,6	0,9
Großbritannien	233.151	6.688	3,0	33.614	14,4	39,8
Irland	23.827	426	1,8	1.506	6,3	29,7
Island	1.802	0	0,0	10	0,6	0,3
Italien	223.096	992	0,4	31.368	14,1	12,0
Kroatien	2.221	8	0,4	94	4,2	2,3
Lettland	962	11	1,2	19	2,0	2,8
Liechtenstein	83	0	0,0	1	1,2	0,0***
Litauen	1.511	6	0,4	54	3,6	2,8
Luxemburg	3.915	27	0,7	103	2,6	9,2
Malta	522	14	2,8	6	1,1	7,4
Niederlande	43.481	270	0,6	5.590	12,9	9,9
Norwegen	8.175	17	0,2	232	2,8	3,4
Österreich	16.005	41	0,3	626	3,9	3,8
Polen	17.615	411	2,4	883	5,0	6,8
Portugal	28.319	187	0,7	1.184	4,2	15,6
Rumänien	16.247	245	1,5	1.046	6,4	9,0
Schweden	28.582	673	2,4	3.529	12,3	38,9
Schweiz	30.380	50	0,2	1.588	5,2	4,0
Slowakei	1.477	8	0,5	27	1,8	0,6
Slowenien	1.464	1	0,1	103	7,0	0,7
Spanien	229.540	849	0,4	27.321	11,9	16,0
Tschechische Republik	8.351	82	1,0	293	3,5	3,0
Ungarn	3.417	37	1,1	442	12,9	2,4
Zypern	907	2	0,2	17	1,9	1,5

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %, ***KEIN FALL IN DEN LETZTEN 19 TAGEN
QUELLE: ECDC, STAND 15.05.2020

1.1.4 COVID-19 FÄLLE IN EINRICHTUNGEN GEMÄSS INFektionSSCHUTZ-GESETZ (IFSG)

Einrichtung gemäß	Bestätigte Fälle	Hospitalisiert	Genesene	Todesfälle
§ 23 IfSG*				
Betreut/untergebracht	2.669 (+86)	1.836 (+77)	1.700 (+100)	499 (+15)
Personal tätig in Einrichtung	11.688 (+106)	534 (+6)	11.000 (+200)	18 (+1)
§ 36 IfSG**				
Betreut/untergebracht	14.470 (+155)	3.284 (+42)	9.700 (+300)	2.919 (+35)
Personal tätig in Einrichtung	8.418 (+101)	348 (+5)	7.700 (+600)	41 (+/-0)

* Z.B. KRANKENHÄUSER, ÄRZTLICHE PRAXEN, DIALYSEEINRICHTUNGEN UND RETTUNGSDIENSTE

** Z.B. PFLEGEEINRICHTUNGEN, UNTERKÜNFTE FÜR OBDACHLOSE ODER ASYLSUCHENDEN, JVA ETC.

QUELLE: RKI, STAND 15.05.2020

1.1.5 REPRODUKTIONSZAHL R



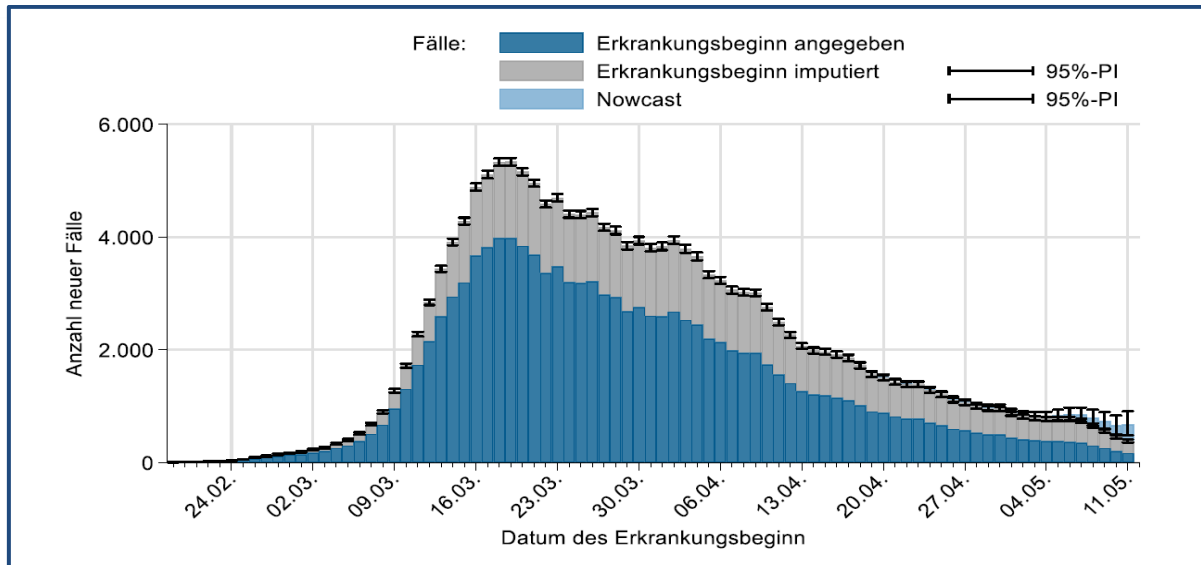
SCHÄTZUNG VON R IM ZEITLICHEN VERLAUF ÜBER SIEBEN TAGE AUF BASIS DES RKI-BERICHTS VOM VORTAG; [KONFIDENZINTERVALL]

QUELLE: RKI

Erläuterung

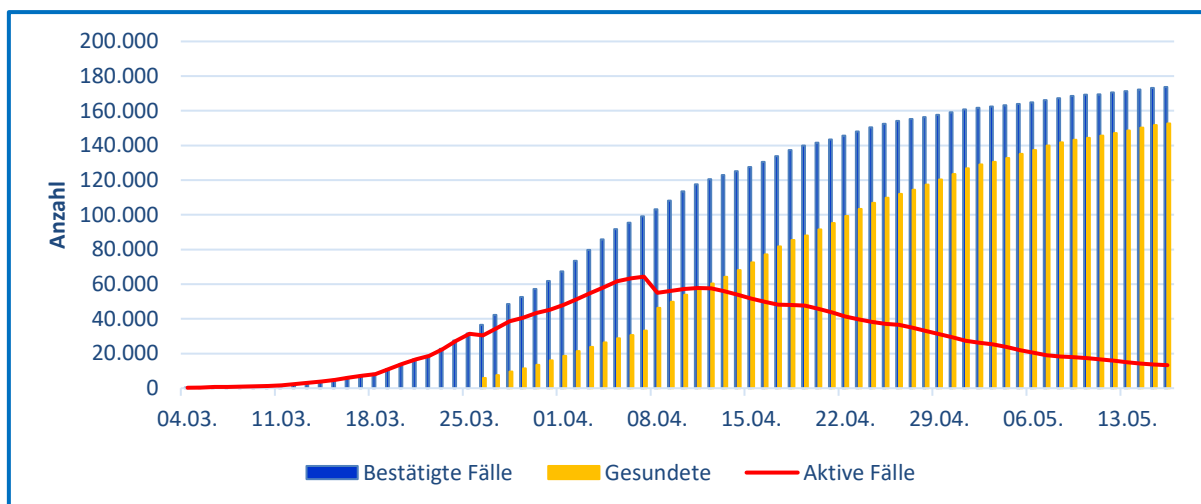
Die Reproduktionszahl R ist eine Kennzahl der Ausbruchsdynamik und beschreibt die durchschnittliche Anzahl Personen, die durch eine infizierte Person angesteckt werden ($R > 1$, bedeutet Zunahme der Neuinfektionen; $R = 1$, bedeutet konstante Anzahl neuer Fälle; $R < 1$, bedeutet Abnahme der Neuinfektionen). Diese lässt sich nicht aus den Meldedaten ablesen, sondern nur durch statistische Verfahren, zum Beispiel auf der Basis des Nowcastings, schätzen. Die im Rahmen des Nowcastings geschätzte Anzahl der COVID-19-Neuerkrankungen wird als gleitendes 4-Tage-Mittel dargestellt, um Zufallseffekte einzelner Tage auszugleichen. Damit ergibt sich die Berechnung des Punktschätzers von R für einen bestimmten Tag als einfacher Quotient der Anzahl von Neuerkrankungen für diesen Tag geteilt durch die Anzahl von Neuerkrankungen 4 Tage davor.

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



QUELLE: RKI, STAND 15.05.2020

1.1.6 AUSBRUCHSGESCHEHEN IN DEUTSCHLAND



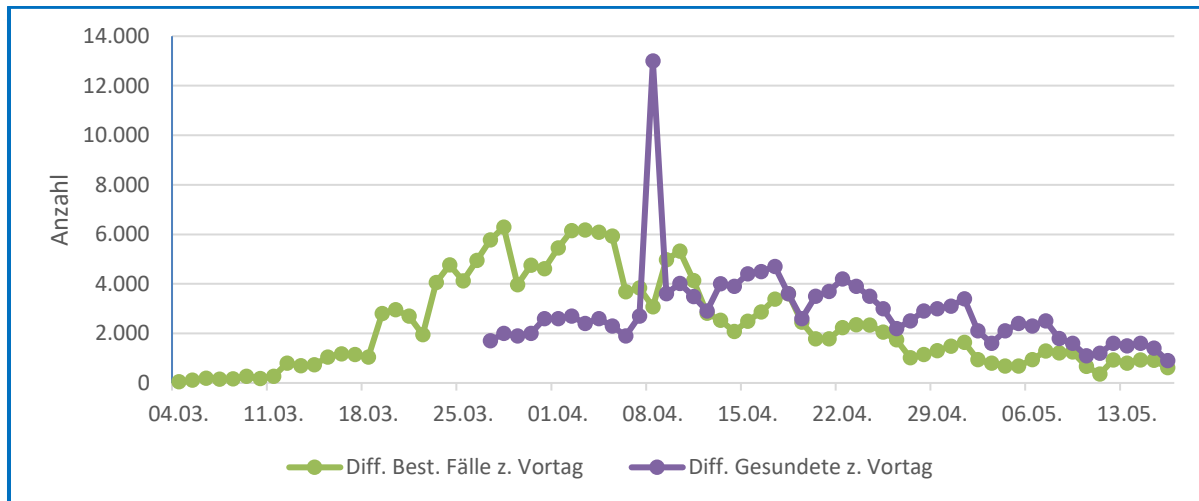
QUELLE: RKI

Erläuterung

Die Abbildung zeigt die kumulierte Anzahl der an COVID-19 erkrankten Personen sowie der gesunden Personen. Datengrundlage ist die im täglichen Lagebericht des RKI verzeichnete Gesamtzahl der übermittelten Fälle sowie ab dem 26.03.2020 die geschätzte Zahl der Gesunden. Der Meldeverzug wird nicht berücksichtigt. Die Darstellung kann daher leicht von der entsprechenden Grafik im RKI Dashboard abweichen.



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



QUELLE: RKI

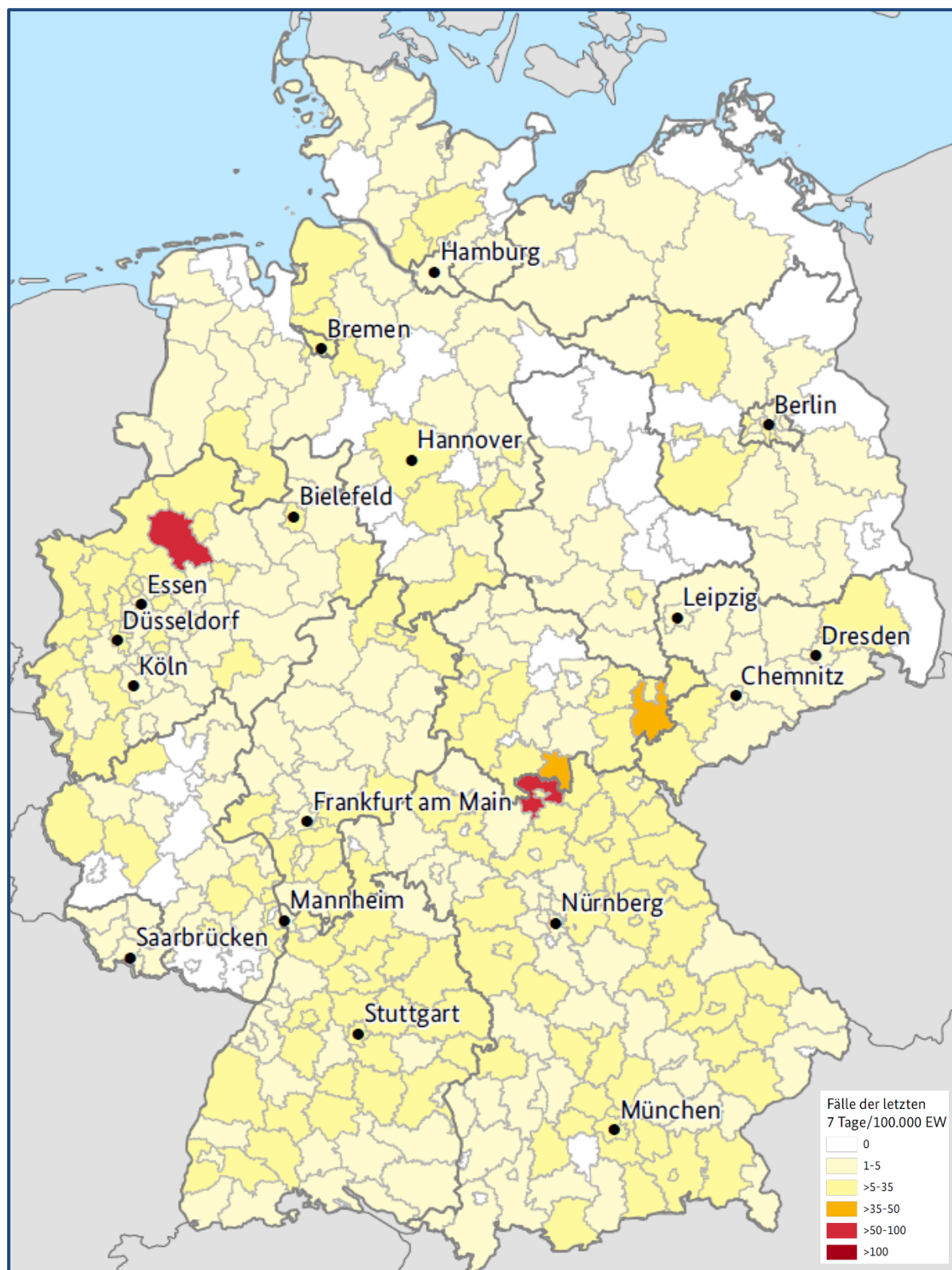
Erläuterung

Diese Abbildung zeigt die Differenz der Anzahl übermittelten COVID-19 Fälle bzw. der (geschätzten) Anzahl der Gesundeten zum jeweiligen Vortag (siehe Abbildung auf S. 2). Die regelmäßigen Schwankungen bei den übermittelten Fällen sind durch das Meldeverhalten zu erklären: Erfahrungsgemäß werden am Wochenende weniger Fälle gemeldet, die dann montags und dienstags nachgemeldet werden. Am 08.04. erfolgte eine Anpassung der Zählung der Gesundeten, so dass einmalig eine sehr hohe Differenz zum Vortag von 13.000 entstand. **Für den 16.05.2020 beträgt das Verhältnis der Gesundeten zu den aktiven Fällen 152.600 zu 13.291 (8 % aktive Fälle).**



1.2 AUSBRUCHSGESCHEHEN DER LETZTEN SIEBEN TAGE UND AKTUELL FREIE INTENSIVKAPAZITÄTEN

1.2.1 KUMULATION ÜBER DIE LETZTEN SIEBEN TAGE PRO 100.000 EINWOHNER



QUELLE: GRAFIK BBK, ZAHLEN RKI, STAND 15.05.2020

1.2.2 ÜBERSICHT STARK BELASTETER REGIONEN

Region	Fälle/100.000 Einwohner/ 7 Tage kumulativ	Verfügbare Intensiv- betten **	Transport	Beurteilung 
LK Coesfeld	67,3	2052		
LK Coburg	54,1	717		
LK Greiz	48,9	765		
LK Sonneberg	46,3	612		

*LK/SK HAT DIE GRENZE VON 50 ÜBERSCHRITTEN (MELDEVERZUG), ** INTENSIVBETTENZAHL IM UMKREIS VON 100 KM, VERFÜGBARE INTENSIVBETTEN SCHLIESSEN DEN BETRIEB DES BETTES EIN



OHNE EINSCHRÄNKUNGEN



MIT EINSCHRÄNKUNGEN



MIT ERHEBLICHEN EINSCHRÄNKUNGEN

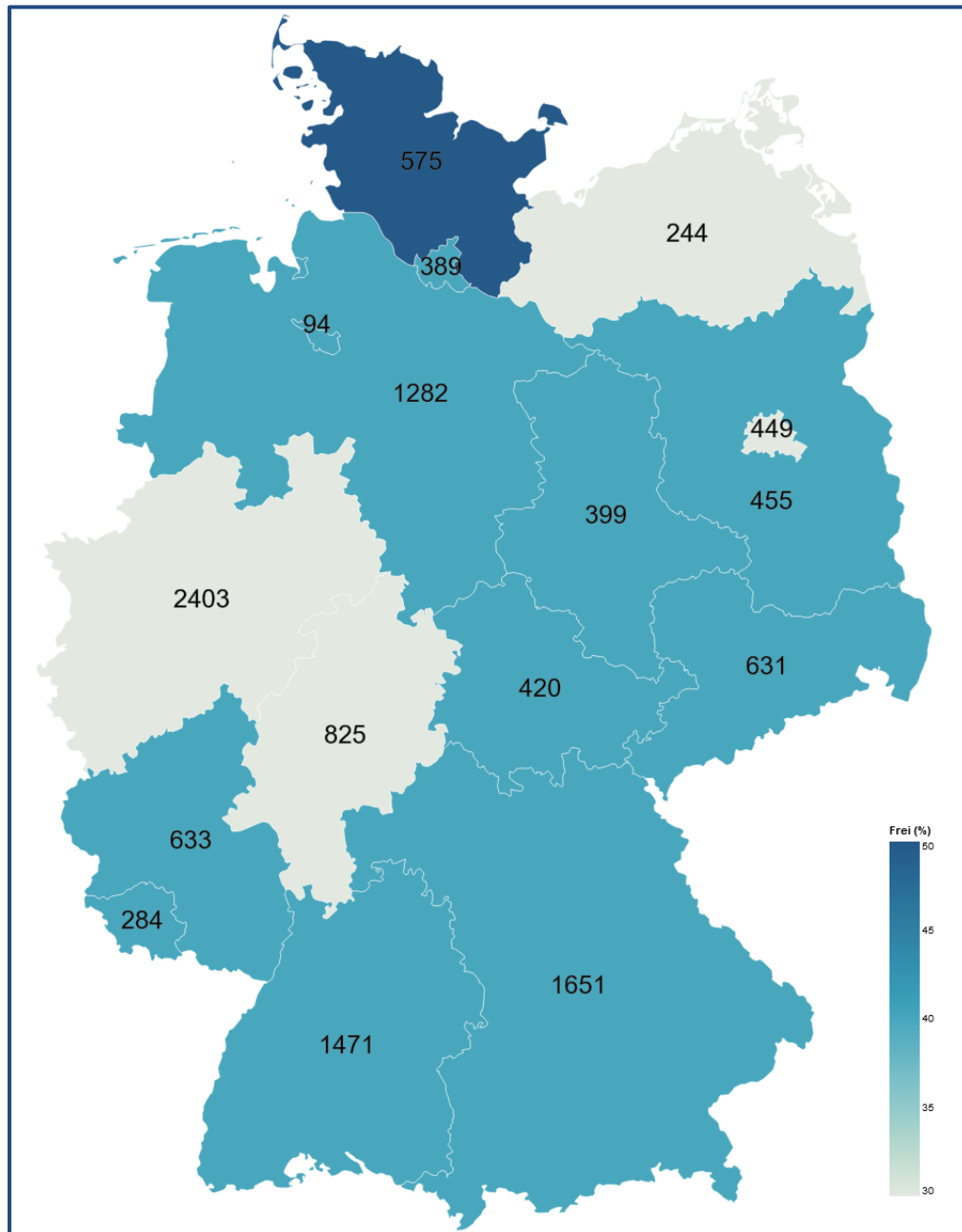
QUELLE: RKI, DIVI, BMG, DRK, STAND 15.05.2020

1.2.3 ZUSAMMENFASSUNG EPIDEMIOLOGIE - ÜBERLASTUNGSSITUATIONEN

- Deutschland ist nach den USA, der Russischen Föderation, Großbritannien, Spanien, Italien und Brasilien das Land mit der höchsten Fallzahl (Daten ECDC).
- Die **Reproduktionszahl** wird mit Stand **15.05.2020 auf 0,80** (Konfidenzintervall [0,67-0,97] geschätzt).
- Im **Landkreis Coesfeld** ist ein **fleischverarbeitender Betrieb mit >250 Fällen** für den Anstieg der Fallzahlen verantwortlich. Lockerungen von Maßnahmen ab 19. Mai.
- Die Fallzahlen im **Landkreis Sonneberg** sind auf **Alten-/Pflegeheime, eine Dialysestation und ein Krankenhaus** zurückzuführen. Maßnahmen u.a. Besuchsverbot für Krankenhäuser, erweiterte Pflicht zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung, Innenbereiche von Gaststätten bis 28. Mai geschlossen.
- Im **Landkreis Coburg** wurden **Reihenuntersuchungen in sechs Alten-/Pflegeheimen** durchgeführt. Fälle teilweise in Zusammenhang mit Dialysebehandlungen. Besuchsverbot erlassen sowie Absonderungsmaßnahmen angeordnet.
- Im **Landkreis Greiz** wurden **Reihenuntersuchungen in sechs Alten-/Pflegeheimen** durchgeführt (Screening). Für Krankenhäuser und weitere Einrichtungen wurde eine Allgemeinverfügung mit Besuchsverbot erlassen sowie zum Betrieb von Gaststätten.
- Für die Beurteilung der Transportkapazität werden Berichte/Meldungen der Rettungsleitstellen genutzt. Das bundeslandübergreifende Transportkonzept befindet sich in Erstellung (Federführung BMI, Zuarbeit: BMG, BMVg, Länder, DIVI und Hilfsorganisationen).

1.3 INTENSIVKAPAZITÄTEN DEUTSCHLAND

1.3.1 ÜBERSICHT FREIER INTENSIVBETTEN PRO BUNDESLAND



Die Zahlen wurden auf Basis der am 15. Mai 2020 im DIVI-Intensivregister gemeldeten Einrichtungen je Bundesland generiert (**gesamt 1.270 Klinikstandorte**).

Seit dem 16. April 2020 sind alle Kliniken verpflichtet sich im DIVI-Intensivregister anzumelden und täglich die aktuellen Zahlen freier und belegter Intensivbetten zu aktualisieren.

Die Färbung entspricht dem Anteil der freien Intensivbetten auf Bundeslandebene. Dieser schwankt zwischen 28 % und 48 %. Deutschlandweit sind 37 % freie Intensivbetten angegeben.

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Im DIVI-Intensivregister erfasste Intensivkapazitäten in Deutschland

	ICU low care		ICU high care		ICU ECMO		Insgesamt		Beurteilung 
	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	
Baden-Württemberg	340	1.102	1.043	2.510	70	102	1.453	3.714	39%
Bayern	515	1.365	1.088	3.140	62	96	1.665	4.601	36%
Berlin	77	291	318	1.201	36	52	431	1.544	28%
Brandenburg	137	373	324	702	7	7	468	1.082	43%
Bremen	15	54	77	159	4	4	96	217	44%
Hamburg	93	251	251	679	28	39	372	969	38%
Hessen	185	805	580	1.672	36	60	801	2.537	32%
Mecklenburg-Vorpommern	76	342	154	463	16	17	246	822	30%
Niedersachsen	432	923	796	1.899	52	70	1.280	2.892	44%
Nordrhein-Westfalen	549	2.038	1.752	4.813	110	160	2.411	7.011	34%
Rheinland-Pfalz	200	503	418	897	21	26	639	1.426	45%
Saarland	107	209	158	419	10	15	275	643	43%
Sachsen	170	534	397	1.179	17	28	584	1.741	34%
Sachsen-Anhalt	90	317	256	712	28	34	374	1.063	35%
Schleswig-Holstein	55	122	487	1.013	16	20	558	1.155	48%
Thüringen	183	423	227	608	13	16	423	1.047	40%
Gesamt	3.224	9.652	8.326	22.066	526	746	12.076	32.464	37%

* ICU low care: Ohne invasive Beatmung; ICU high care: Mit invasiver Beatmung; ECMO: Extrakorporale Membranoxygenierung; grün: keine Einschränkungen beim Betrieb der Intensivbetten

 > 20% freie Intensivbetten  10-20 % freie Intensivbetten  < 10 % freie Intensivbetten

QUELLE: DIVI, STAND 15.05.2020

1.3.2 KURZFRISTIGE PROGNOSE BENÖTIGTER INTENSIVBETTEN

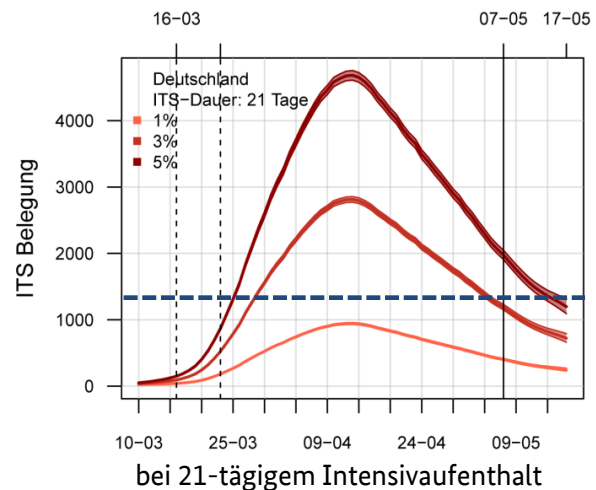
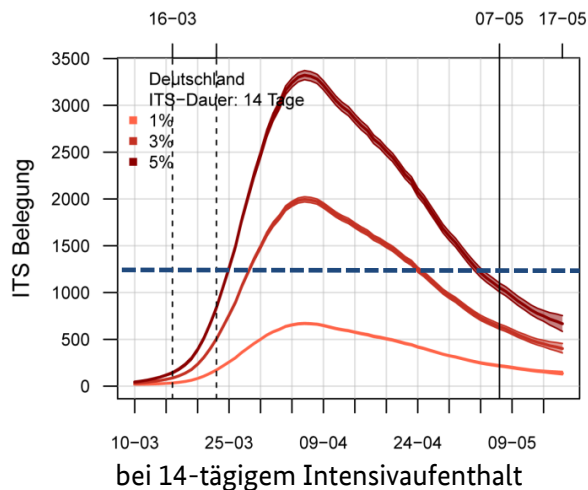
(Wöchentliche Aktualisierung, **Stand 11. Mai 2020**)

Die folgenden kurzfristigen Prognosen benötigter Intensivbetten basieren auf dem Erkrankungsbeginn von SARS-CoV-2 Fällen. Bei der Meldung erkrankter Fälle gibt es einen Zeitverzug. Zu einem aktuellen Datum ist also nur ein Teil der neu erkrankten Fälle der letzten Tage gemeldet. Durch Nowcasting wird eine Schätzung neu erkrankter, aber noch nicht gemeldeter, SARS-CoV-2 Fälle unter Berücksichtigung des Diagnose- und Meldeverzugs erstellt. Aus dieser Schätzung wird die benötigte Zahl an Intensivbetten unter verschiedenen Annahmen berechnet. Da neue Fälle nicht sofort, sondern mit einem gewissen Zeitverzug intensivmedizinisch betreut werden müssen, kann eine kurzfristige Prognose zum Bedarf an Intensivbetten gemacht werden. Für die Prognosen werden folgende Parameter angenommen:

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Für die Wahrscheinlichkeit, dass ein Fall zur Versorgung auf die Intensivstation muss, werden 1%, 3% oder 5% angenommen.
- Die mittlere Zeit von Erkrankungsbeginn bis zur Aufnahme auf einer Intensivstation beträgt 10 Tage.
- Die mittlere Aufenthaltsdauer auf der Intensivstation beträgt 14 oder 21 Tage.

Die Prognosen berücksichtigen die durch Nowcasting geschätzten Neuerkrankungen bis zum 30. April (durchgezogene schwarze Linie).



----- **aktuelle Belegung 1.294, Stand 15. Mai 2020**

----- Start der Maßnahmen zur Eindämmung der SARS-CoV-2 Epidemie in Deutschland. (Bund-Länder-Vereinbarung zu Leitlinien gegen Ausbreitung des Corona Virus vom 16. März 2020; Bundesweit umfangreiches Kontaktverbot vom 23. März 2020)

1.3.3 ZUSAMMENFASSUNG INTENSIVKAPAZITÄTEN

- Das DIVI-Intensivregister erfasste bundesweit am **15.05.2020** (9:15 Uhr) **1.270** meldende Krankenhaus-Standorte. In der Bundesstatistik wird die Zahl von intensivbettenführenden Kliniken auf **1.160** angegeben (manche Kliniken können dabei mehrere Standorte haben). Angestrebt ist eine Vollerfassung.
- Aktuell sind **32.464** Intensivbetten durch das Register erfasst, davon sind **12.076** frei (37%).
- In den meldenden Einrichtungen befinden sich aktuell **1.294 (-35) COVID-19 Patienten in intensivmedizinischer Behandlung**. Davon werden **838 (-54) beatmet (65%)**.



1.4 TESTKAPAZITÄTEN

Zahlen unverändert

Übersicht der durchgeführten PCR Tests				
Kalenderwoche	Anzahl meldende Labore	Anzahl Testungen	positive Tests	prozentualer Anteil der positiven Tests
14	154	408.348	36.885	9,0%
15	163	379.233	30.728	8,1%
16	167	330.027	21.993	6,7%
17	176	360.443	18.015	5,0%
18	174	325.259	12.585	3,9%
19	173	382.154	10.187*	2,7%

*KORREKTUREN DURCH ZWEI LABORE WURDEN BERÜCKSICHTIGT

QUELLE: RKI, STAND 13.05.2020

Erläuterung

Die Daten zur Anzahl der in Deutschland durchgeführten PCR-Testungen werden wöchentlich vom RKI zusammengestellt und mittwochs veröffentlicht. Ein Großteil der meldenden Labore stammt aus einer bundesweiten Abfrage eines fachärztlichen Berufsverbands. Die Zahl der Tests ist nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können.

Prognose der täglichen PCR Testkapazitäten		
Kalenderwoche	Anzahl meldende Labore	Anzahl Tests Gesamt
14	113	103.515
15	132	116.655
16	112	123.304
17	126	136.064
18	133	141.815
19	137	153.698
20	134	157.150

QUELLE: RKI, STAND 12.05.2020

Erläuterung

Die vorangestellte Tabelle gibt die prognostizierte **PCR-Testkapazität pro Wochentag** wieder und wird jeweils dienstags für die folgende Kalenderwoche neu berechnet.



1.4.1 ZUSAMMENFASSUNG

- Die Zahl der durchgeführten PCR-Tests ist seit 12. KW auf einem etwa konstanten Niveau von 350.000-400.000 Tests/Woche.
- Die erfassten maximalen Testkapazitäten haben sich in den letzten Wochen deutlich erhöht. **Für die 20. KW wurden Kapazitäten von mind. 1.038.000 Tests prognostiziert. (Schätzung, Zahl variiert durch Anzahl der Labore und Arbeitstage).** Dies deckt den Bedarf für Deutschland gut ab.
- In der **19. KW wurden von 35 Laboren Lieferengpässe** für Reagenzien berichtet (in 18. KW von 41 Laboren).
- Die in Deutschland vorhandenen Testkapazitäten hängen somit nach wie vor entscheidend von der Verfügbarkeit der Verbrauchsmaterialien ab.



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

2 RESSOURCEN

2.1 RESSOURCEN GESUNDHEIT

2.1.1 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSSTATTUNG

Gesamtauslieferungen kumuliert, Stand: 15.05.2020

KV	FFP2-Masken (Stk)	FFP3-Masken (Stk)	OP-Masken (Stk)	Handschuhe (Stk)
Baden-Württemberg ¹	2.923.000	27.318	9.131.248	4.638.204
Bayern ¹	3.830.442	31.886	11.116.305	5.173.474
Berlin	884.880	9.467	3.332.909	1.431.337
Brandenburg	980.578	6.154	2.358.257	1.079.297
Bremen	437.261	3.207	1.025.743	398.405
Hamburg	726.500	4.375	1.864.994	838.686
Hessen	2.194.843	15.507	5.865.169	2.344.455
Mecklenburg-Vorpommern ¹	535.328	4.107	1.503.953	753.671
Niedersachsen	2.448.861	19.737	6.756.444	2.975.451
Rheinland-Pfalz	1.491.721	9.977	3.695.433	1.839.133
Saarland	559.045	2.389	1.258.248	552.389
Sachsen	1.558.708	9.969	3.730.713	1.557.914
Sachsen-Anhalt	895.213	5.801	2.340.098	931.828
Schleswig-Holstein ¹	932.799	7.599	2.419.917	1.183.403
Thüringen	700.019	5.726	1.810.198	961.399
Nordrhein-Westfalen	5.201.988	43.757	14.608.524	6.449.852
KZBV Köln	105.820	-	124.000	278.400
Zwischensumme	26.407.006	206.976	72.942.153	33.387.298
Land				
Baden-Württemberg	3.429.526	222.437	8.883.887	4.908.661
Bayern	5.356.012	262.539	11.644.339	5.480.589
Berlin	1.712.049	73.504	3.437.320	1.788.737
Brandenburg	1.175.673	50.489	2.800.809	1.318.139
Bremen	438.224	13.619	1.082.359	375.510
Hamburg	871.124	37.092	2.273.391	995.346
Hessen	2.803.687	125.969	6.445.712	2.911.251
Mecklenburg-Vorpommern	691.983	31.655	1.740.385	844.841
Niedersachsen	2.966.670	159.564	7.557.019	3.244.957
Rheinland-Pfalz	1.597.384	81.479	3.878.712	1.745.929
Saarland	664.293	19.434	1.377.447	638.440
Sachsen	1.844.557	81.353	4.329.812	1.975.117
Sachsen-Anhalt	1.013.865	43.746	2.608.221	1.007.245
Schleswig-Holstein	1.212.943	57.463	2.693.440	1.329.805
Thüringen	974.979	42.565	2.371.379	979.624
Nordrhein-Westfalen	6.317.610	359.474	15.950.873	7.603.018
Zwischensumme	33.070.579	1.662.383	79.075.105	37.147.209
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en und Länder	59.477.585	1.869.359	152.017.258	70.534.507
		213.364.202		
Gesamtauslieferungen kumuliert Bundesbehörden (Abholung durch THW)	6.098.996	304.379	19.180.305	15.183.490
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden	65.576.581	2.173.738	171.197.563	85.717.997
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden - Stand Vortag	63.733.696	2.173.738	168.486.563	85.716.997
Differenz Gesamtauslieferungen kumuliert zum Vortag	1.842.885	-	2.711.000	1.000
Auslieferungen der lfd. Kalenderwoche	21.596.096	-	29.793.951	12.703.509
		51.390.047		
Bestand Qualitätsprüfung (Fiege und DHL)	140.636.769	66.960	64.189.758	-
Bestand qualitätsgeprüft/auslieferungsbereit	10.960.670	-	31.862.920	4.914.000
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden zzgl. Bestand Qualitätsprüfung/Auslieferungsvorbereitung	217.174.020	2.240.698	267.250.241	90.631.997
Summe bereits ausgelieferter und im Bestand befindlicher Schutzmasken		486.664.959		

¹Seit 31.03.2020 wird die KV dieses Bundeslandes nach Entscheidung der Landesregierung nicht mehr direkt beliefert, sondern nur noch das Land. Die Liefermengen sind zur Transparenz weiterhin separat dargestellt.

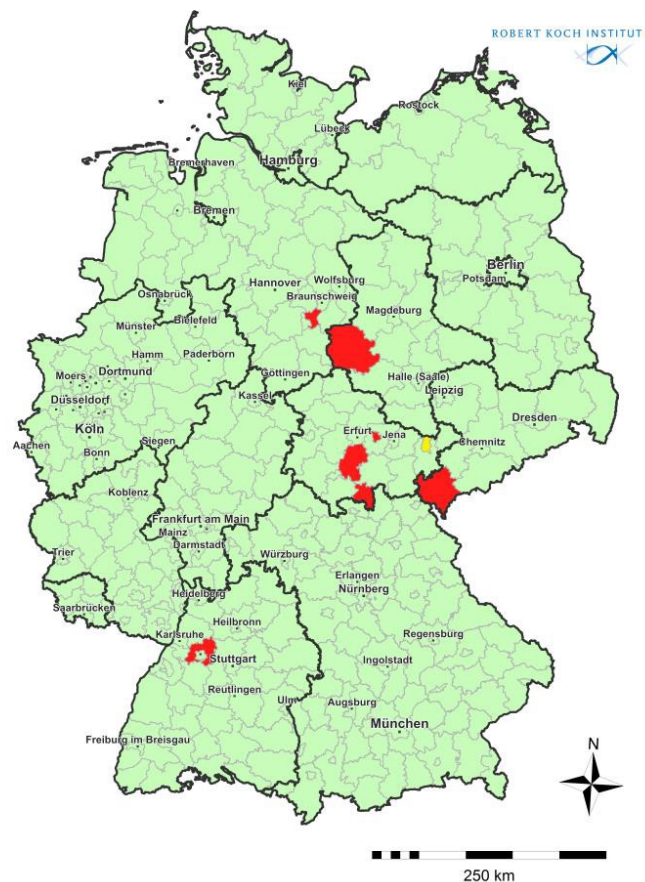
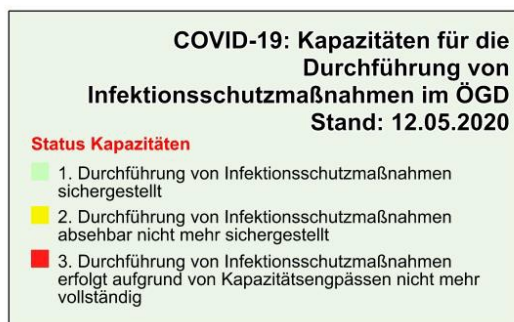
Die Versorgung des im medizinischen und pflegerischen Bereich eingesetzten Personals mit persönlicher Schutzausrüstung ist eine zwingende Voraussetzung zur Vermeidung von Infektionen und zur Aufrechterhaltung der medizinischen sowie pflegerischen Versorgung. Die vorstehende Übersicht zeigt die Gesamtauslieferungen PSA kumuliert mit Stand 15.05.2020.

2.1.2 ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST (ÖGD)

Mit der zwischen Bund und Ländern vereinbarten Überlastungsanzeige von den Gesundheitsämtern über die Länder an das Robert Koch-Institut wurde ein System etabliert, um absehbare oder akute Kapazitätsengpässe zu erfassen. Sollte der benötigte Personalbedarf nicht von den Kommunen oder Ländern gedeckt werden können, kann der Bund im Rahmen von Amtshilfeersuchen oder durch geschulte Medizinstudierende die Gesundheitsämter in der Nachverfolgung der Kontaktpersonen unterstützen. Das Robert Koch-Institut steht hierzu in regelmäßigem Austausch mit den zuständigen Landesbehörden. Vorrangig ist aber die Deckung des Bedarfs durch Kräfte aus dem jeweils betroffenen Bundesland. Auf die aktuellen Herausforderungen haben Länder und Kommunen in der Regel bereits in den vergangenen Wochen reagiert und haben bspw. Personal aus anderen Behörden in die Gesundheitsämter zur Unterstützung beigeordnet.

2.1.2.1 ÜBERLASTUNGSANZEIGEN

Mit Datenstand vom 12.05.2020 08:00 Uhr sind Rückmeldungen aus allen Bundesländern eingegangen. Insgesamt liegen 7 Überlastungsanzeigen der Kategorie 3 (Durchführung von Infektionsschutzmaßnahmen erfolgt aufgrund von Kapazitätsengpässen nicht mehr vollständig) und 1 der Kategorie 2 (Durchführung von Infektionsschutzmaßnahmen absehbar nicht mehr sichergestellt) vor (Tabelle 1 und Abbildung 1).



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Kreis	Status	Unterstützungsbedarf	Datum der Übermittlung
LK Ilm-Kreis (TH)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	30.04.2020
SK Weimar (TH)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	30.04.2020
SK Gera (TH)	Absehbarer Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	30.04.2020
LK Harz (ST)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	30.04.2020
SK Salzgitter (NI)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	07.05.2020
LK Vogtlandkreis (SN)	Aktueller Engpass	Bewältigung eines Ausbruchs	07.05.2020
LK Sonneberg (TH)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	08.05.2020
LK Enzkreis (BW)	Aktueller Engpass	Bewältigung eines Ausbruchs	09.05.2020

2.1.2.2 CONTAINMENT SCOUTS

Zur Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes werden zur Unterstützung der Kontaktpersonen-Nachverfolgung durch das BMG insgesamt **105 mobile Teams (Σ 525 Personen)** im Projekt „Containment-Scouts“ (CS) des Robert Koch-Instituts finanziert. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über den bisher gemeldeten Bedarf, die in den Ländern einzustellenden und die Anzahl der bereits eingestellten CS.

Bundesland	Anzahl CS nach Einwohner-schlüssel	Gesundheitsämter, die Bedarf gemeldet haben	Anzahl einzustellender CS	Anzahl eingestellter CS
Baden-Württemberg	65	36	64	58
Bayern	80	72	83	80
Berlin	20	6	20	20
Brandenburg	15	9	15	14
Bremen	5	2	5	5
Hessen	40	21	40	34
Mecklenburg-Vorpommern	8	7	8	7
Niedersachsen	50	42	51	42
Nordrhein-Westfalen	110	18	113	111
Rheinland-Pfalz	25	11	25	16
Saarland	6	6	6	6
Sachsen	25	7	23	10
Sachsen-Anhalt	16	11	17	15
Schleswig-Holstein	15	11	15	11
Thüringen	16	4	16	15
Gesamt	496	263	531*	444

*BEINHALTET ZUSÄTZLICH 30 MOBILE CONTAINMENT SCOUTS
GRÜNER EINTRAG = POSITIVE VERÄNDERUNG ZUR VORMELDUNG;
ROTER EINTRAG = NEGATIVE VERÄNDERUNG ZUR VORMELDUNG
 QUELLE: RKI, STAND 15.05.2020 15:30 UHR



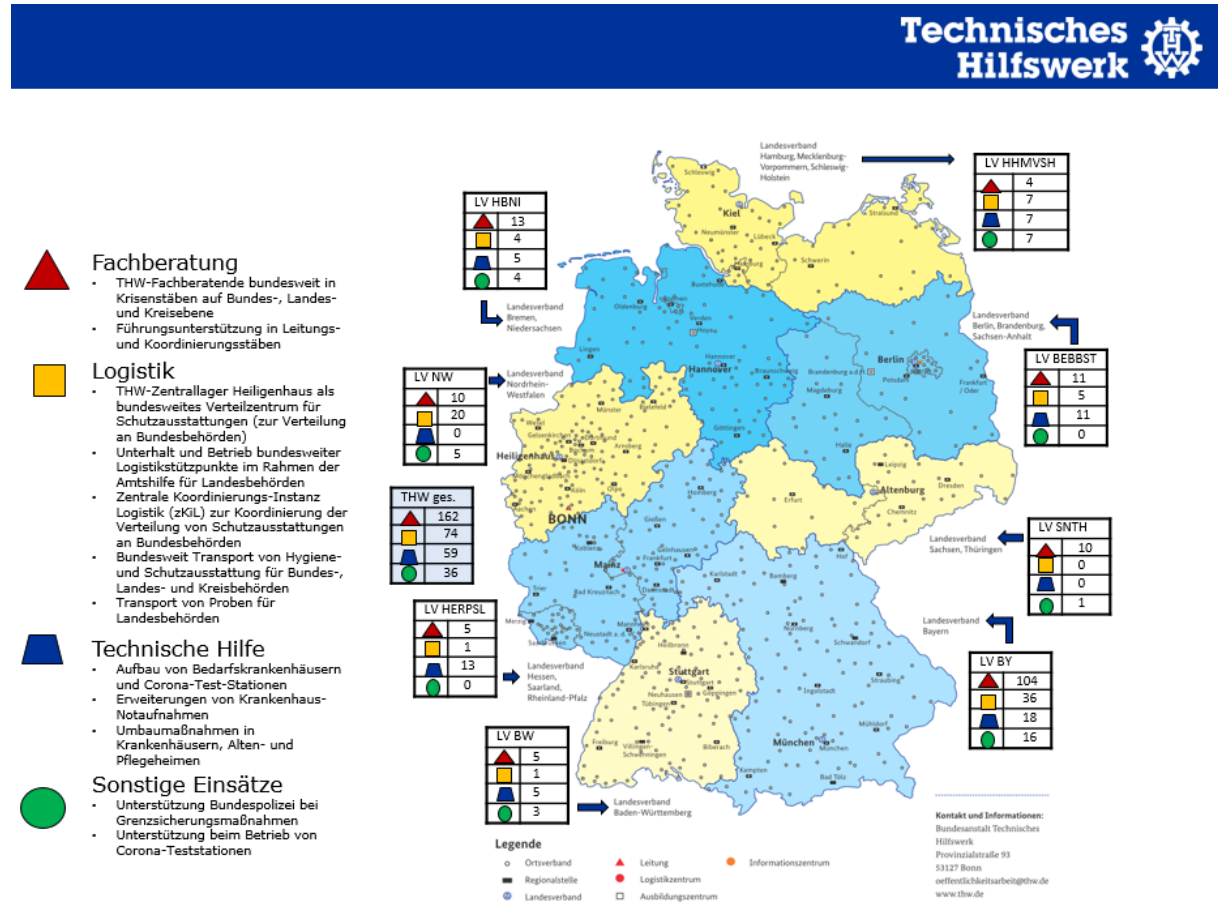
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Erläuterung

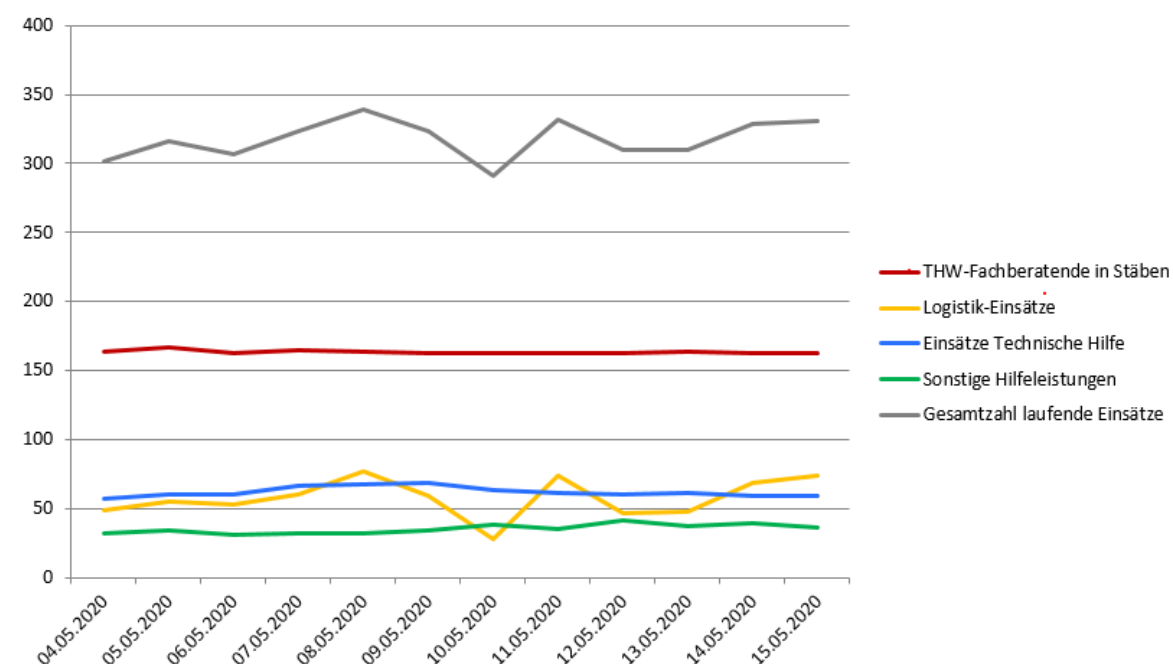
- Hamburg beteiligt sich nicht am Projekt CS und baut eigene Unterstützungsstruktur auf.
- Von 400 Gesundheitsämtern haben **263 Gesundheitsämter** einen Bedarf an CS gemeldet.
- **496 CS sind unmittelbar** für den Einsatz **in den Bundesländern** vorgesehen.
- *Beinhaltet zusätzlich **30 mobile CS**. 25 dieser Scouts verbringen mindestens 50% ihrer gesamten Arbeitszeit in den GÄ in Berlin, um diese bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Die Scouts sind zudem "mobil", d.h. sie können alle zwei bis drei Wochen bundesweit an andere GÄ, die eine Überlastungsanzeige gestellt haben, für maximal 2 bis 3 Wochen abgeordnet werden.
- Bis zum Berichtsdatum wurden **444 CS eingestellt**. Die Anzahl der eingestellten Containment Scouts beinhaltet die Containment Scouts mit abgeschlossenen Arbeitsvertrag und nicht notwendigerweise die, die bereits den Dienst angetreten haben. Nach Abschluss des Arbeitsvertrages treten die Scouts i.d.R. innerhalb von 1-2 Wochen den Dienst an.
- Die Priorisierung der Zuteilung und Einstellung der CS erfolgt in Abhängigkeit des Infektionsgeschehens in den jeweiligen Bundesländern.
- Die CS werden online geschult und das Material kann von jedem CS online auf einer geschützten Website eingesehen werden.

2.2 UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNG DER BUNDESANSTALT TECHNISCHES HILFSWERK (THW)

2.2.1 ÜBERBLICK ÜBER COVID-19-EINSÄTZE IN THW-LANDESVERBÄNDEN

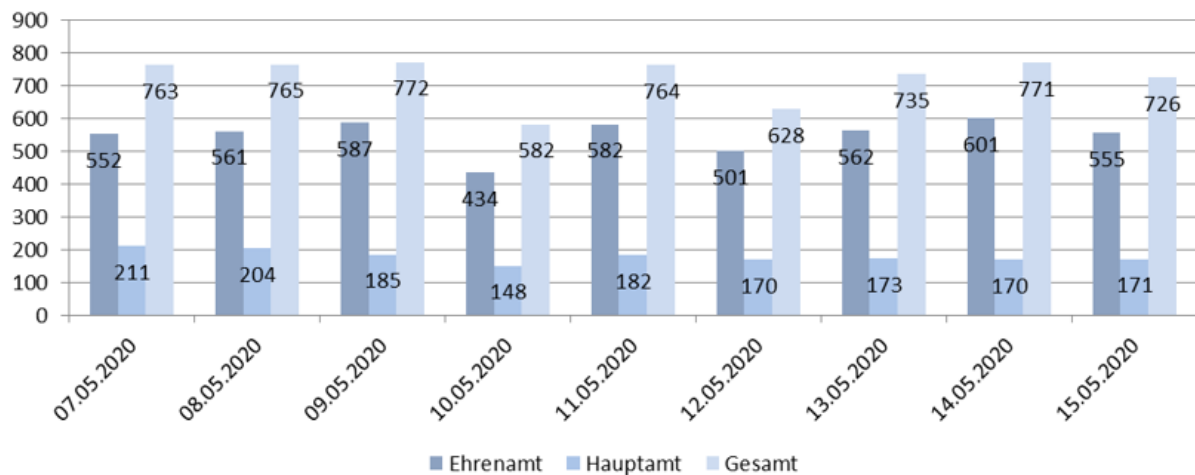


2.2.2 ÜBERBLICK ÜBER ANZAHL LAUFENDER COVID-19-EINSÄTZE DES THW



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

2.2.3 EINSATZKRÄFTE DES THW IM COVID-19-EINSATZ



2.2.4 ZENTRALE KOORDINIERUNGSINSTANZ LOGISTIK – STAND: 15.05.2020



Im Zeitraum **08.05.-14.05.2020** wurden der zentralen Koordinierungsinstanz Logistik beim THW (zKIL) insgesamt **266 Paletten** mit Schutzausstattung zur Verteilung angeliefert und zum Teil bereits an die Bedarfsträger weiterverteilt. In den vergangenen sieben Tagen trafen folgende Mengen im Logistikzentrum Heiligenhaus ein:

08.05.2020 **96** Paletten
 09. bis 11.05.2020 je **0** Paletten
 12.05.2020 **38** Paletten
 13.05.2020 **66** Paletten
 14.05.2020 **66** Paletten

Das Gesamtgewicht der in diesem Zeitraum ausgelieferten Waren betrug **38,90 t**.

Warengruppen	Warenausgang 08.05. – 14.05.2020
Schutzbrillen	15.200
Vollgesichtsmasken	0
FFP2- Masken	1.088.100
FFP3-Masken	27.580
OP-Masken	4.034.110
Schutzkittel	0
Ganzkörperschutzanzüge	1.240
Einmalhandschuhe	1.280.000
Desinfektionsmittel (Liter)	138



3 LAGEFELD INNERE SICHERHEIT

[BMI]

Durch die Veränderungen des täglichen Lebens verändert sich auch die Kriminalitätslage. Es kommt zum Anstieg einzelner Deliktsarten, insb. von Betrugsdelikten inkl. Subventionsbetrug und Cyberkriminalität. Mittelfristig sind Auswirkungen auf den Menschen- und Drogenhandel, langfristig auf Steuerstraftaten und Korruption wahrscheinlich.

Die Bevölkerung befolgt in der Regel die geltenden Kontakt-/Ausgangsbeschränkungen.

Bei **Betrugsdelikten** wird die Angst vor dem Coronavirus auf vielfältige Weise ausgenutzt. Insbesondere geben Täter sich als Amtsperson aus und verlangen für angebliche Amtshandlungen hohe Geldsummen. Ferner werden gefälschte Medikamente und Medizinprodukte (u.a. Schutzmasken, Handdesinfektionsmittel, Home-Tests) angeboten. Vermehrt kommt es auch zu Subventionsbetrugsfällen im Zusammenhang mit staatlichen Corona-Soforthilfen.

Es kommt zu **Diebstählen** von Hygiene- und medizinischen Artikeln.

Die **Cyberkriminalität** befindet sich auf anhaltend hohem Niveau (Fake-Shops; Phishing-Kampagnen; maliziöse Domains).

Auch wenn die Anzahl der Feststellungen unerlaubter Einreisen rückläufig ist, ist weiterhin auch mit **grenzüberschreitender Kriminalität** zu rechnen.

Im Wesentlichen hält sich die Bevölkerung an die **Schutzmaßnahmen i.Z.m. Covid 19**. Dennoch werden vermehrt Verstöße gegen die Schutzmaskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln und Geschäften gemeldet. Eine Zunahme von Versammlungen, z.T. mit vielfachen Verstößen gegen Abstandsregelungen und sonstige Schutzmaßnahmen, ist festzustellen.

Eine **Zunahme der Gewalt in Familien und Beziehungen** lässt sich in polizeilichen **Hellfelddaten** derzeit **nicht erkennen**. Diesbezügliche **Hilfsangebote (Telefon und Online)** verzeichnen jedoch **Zuwächse** um rund 20 % seit Anfang März.

Extremistische Gruppen nutzen die Krise zur weiteren Verbreitung und Verstärkung ihrer jeweiligen ideologischen Narrative. Vermehrt wird in der rechten Szene dazu aufgerufen, sich an Demonstrationen anderer Gruppierungen gegen die Corona-Maßnahmen zu beteiligen.

EU-weit gibt es einen Anstieg von **Fehlinformationen** in Form koordinierter Kampagnen.

Derzeit gibt es keine wesentliche Beeinträchtigung der **Einsatzfähigkeit der Polizeien**.

In **Justizvollzugsanstalten** wird versucht, die Zahl der Aufnahmen so gering wie möglich zu halten (z.B. Aussetzung von Vollstreckungsmaßnahmen). Spannungen gibt es derzeit keine.

QUELLE: INFORMATIONEN UND ERKENNTNISSE DER SICHERHEITSBEHÖRDEN VON BUND UND LÄNDERN



4 LAGEFELD INTERNATIONALE BEZÜGE

[AA]

- Weltweite Reisewarnung bleibt bis auf Weiteres bestehen, mindestens bis zum 14.06.. Reisewarnung kann laut BM Maas erst zurückgefahren werden, wenn Reisende auch mit hinreichender Sicherheit wieder zurückkommen können. Nach wie vor ungelöste Fragen auf dem Weg zum regulären Flugverkehr. Infektionsschutz im Flieger bleibt ein Problem. BM Maas wird am 18.05. mit Außenministern beliebter Urlaubsländer (u.a. ESP, ITA, AUT, GRC, HRV, PRT) über ein gemeinsames Vorgehen bei der Lockerung von Reisebeschränkungen diskutieren.
- Mehr als 4,5 Mio. Infizierte und mehr als 307.000 Todesfälle weltweit. Schwerpunkt USA, RUS, BRA und Europa, hohe Infiziertenzahlen auch in Lateinamerika sowie dem Nahen und Mittleren Osten. Weltweit sind fast alle Länder betroffen. Starke Steigerungen zuletzt v.a. in QAT, ZAF, KWT, ARG, BHR, GHA, OMN.
- **EU:** Rückholaktion der EU fast beendet. 580.000 EU-Bürger in ihre Heimatländer zurückgekehrt. Nur noch ca. 10.000 Personen warten auf die Rückkehr. Eurogruppe hat Hilfskredite in Höhe von 240 Mrd. EUR aus dem Rettungsschirm ESM gebilligt. Plan für Wiederaufbaufonds soll am 27.05. vorgestellt werden. Europäisches Parlament fordert Erhöhung der Eigenmittel der EU, wenn EUMS nicht zur Finanzierung des Wiederaufbaufonds bereit seien.
- **ITA:** Regierung erlaubt Reisen ins Ausland und Einreisen (ohne Quarantäne) ab 03.06.
- **ESP:** Ausgangssperre in Madrid und Barcelona bleibt auch nächste Woche aufrechterhalten. Lockerungen dagegen in Toledo, Valencia, Granada und Malaga.
- **DNK:** Ministerpräsidentin Frederiksen erwägt, Einreise von Touristen zuzulassen, wenn sie einen Mietvertrag für ein Ferienhaus vorlegen können.
- **HUN:** Ministerpräsident Orban kündigt an, umstrittene Regierungsvollmachten an das Parlament zurückzugeben.
- **SVN:** Ab dem 31.05. keine Quarantäneverpflichtung mehr für EU-Bürger bei Einreise. Grenzkontrollen zu AUT, ITA und HUN sollen fortgesetzt werden.
- **GRC:** Regierung offen dafür, die Quarantänepflicht bei Einreise zu streichen. Aktuelle Gespräche mit mindestens 5 Staaten über bilaterale Aufhebung der Quarantänepflicht.
- **Welthungerhilfe** befürchtet, dass aufgrund COVID-19 die Zahl der Hungernden von 820 Mio. auf eine Mrd. Menschen steigen wird.
- **BRA:** Rekordzuwachs bei täglichen Neuinfektionen (15.305). Gesundheitsminister Teich tritt nach Amtszeit von ca. einem Monat zurück. Zuvor Unstimmigkeiten mit Präsident Bolsonaro über Chloroquin-Einsatz. Ex-Präsident Lula wirft Präsident Bolsonaro vor, einen Genozid in Kauf zu nehmen.
- **USA:** Laut Präsident Trump bleibt das Ziel, einen Impfstoff bis Jahresende zu entwickeln. US-Militär werde in die schnelle Verteilung eingebunden. Ausgangssperre in New York wird um 2 Wochen bis zum 28.05. verlängert.
- **NOR:** Ministerpräsidentin Solberg kündigte an, die Reisebeschränkungen bis zum 20.08 zu verlängern.
- **QAT:** Ab Sonntag Maskenpflicht, bei Verstößen Strafen bis zu 51.000 EUR oder Gefängnis bis zu drei Jahren.
- **BGD:** 186 Infektionen in einem Rohingya-Flüchtlingslager.



5 LAGEFELD BUNDESWEHR / UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN

[BMVG]

5.1 EINSATZBEREITSCHAFT

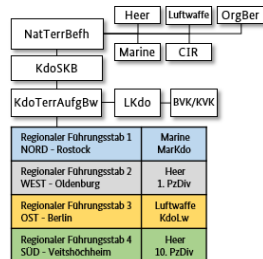


Bundesministerium
der Verteidigung

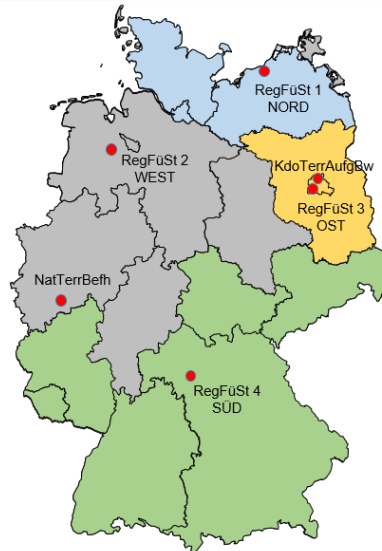
Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“ Anteil NatTerrBefh



Kräfteansatz insgesamt: > 32.000
davon: > 15.000 NatTerrBefh



Führung, Verbindung, IT und OpKom	~ 1.000
Absicherung/Schutz	~ 7.500
Unterstützung der Bevölkerung und Logistische Unterstützung	~ 5.600
Ordnungs-/Verkehrsdienst – Feldjäger	~ 600
ABCabw – Desinfektion	~ 250
Fähigkeiten Logistik, Lagerung, Transport, Umschlag	~ 2.500 to ~ 500 Lkw / 550 PAX



Bundesministerium
der Verteidigung

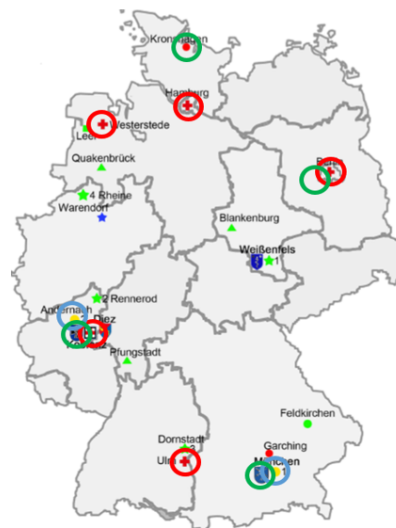
Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“ Anteil KdoSanDstBw



Kräfteansatz insgesamt: > 32.000
davon: > 17.000 KdoSanDstBw

- ZInstSanBw KI/ZentLuRMedBw
- ZInstSanBw M/InstPrävMedBw
- Kdo SES
- SanLehrRgt
- SanRgt
- ★ Sportschule Warendorf
- ▲ VersInstZ SanMat
- Bw(Z)Krhs
- Laborkapazität
- ÜbwStoffRechtAufgSanDstBw
- RegSanEinr disloziert in DEU:
128 x SanVersZ, 13 x UstgZ
ca. 80% der Bw(Z)Krhs sind dauerhaft in
die zivile Versorgung eingebunden

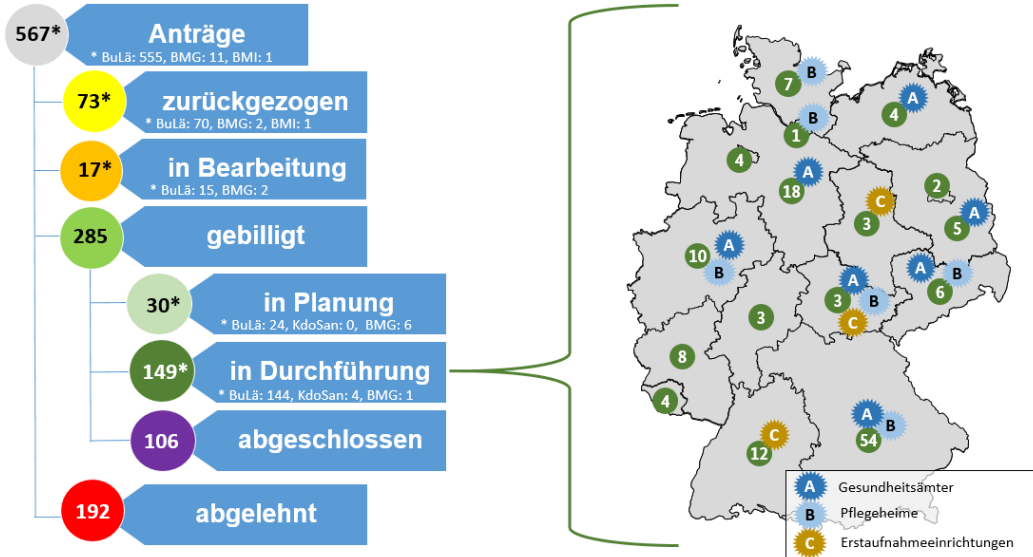
BwKrhs	~ 7.800
Regionale SanEinr	~ 8.000
ÖRA/Institute Öffentlich rechtliche Aufsicht	~ 1.000



5.2 AMTSHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN DER BUNDESWEHR IM INLAND

Bundesministerium
der Verteidigung

Anträge Hilfeleistungen Inland

Bundesministerium
der Verteidigung

Ausgesuchte Beispiele der Amtshilfe und Hilfeleistung



- „Helfende Hände“ werden weiterhin in verschiedenen Flüchtlingseinrichtungen sowie Alten- und Pflegeheimen eingesetzt.
- Insgesamt werden aktuell neun Hilfeleistungsanträge zur Unterstützung in derzeit acht Flüchtlingseinrichtungen mit insgesamt 145 Soldatinnen und Soldaten durchgeführt. Die Unterstützung in der Flüchtlingseinrichtung in GIENGEN ist zurzeit ausgesetzt.
- Bei der am 11. Mai 2020 begonnenen Unterstützung in einem Seniorenheim in SCHLIERSEE, Landkreis MIESBACH, der sich zu einem Hotspot entwickelt hat, werden heute die dort eingesetzten Kräfte im Rahmen eines weiteren Antrags auf Unterstützungsleistung um zwölf Soldatinnen und Soldaten erhöht. Sanitätskräfte und „Helfende Hände“ (bisher 34 Soldatinnen und Soldaten) sind dort für zwei Wochen eingeplant.
- Weitere Unterstützungsleistungen in einem Pflegeheim in KIEL und in GREIZ.
- Insgesamt werden somit aktuell zehn Hilfeleistungsanträge zur Unterstützung in derzeit 31 Alten- und Pflegeeinrichtungen mit insgesamt 188 Soldatinnen und Soldaten durchgeführt.
- Im Rahmen der Amtshilfe unterstützt das Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr im Rahmen von 14 Hilfeleistungsanträgen in 18 Gesundheitsämtern mit 136 Soldatinnen und Soldaten (u.a. bei der Nachverfolgung von Infektionsketten und bei der Testung von Personen in Betrieben der Fleischproduktion).
- Militärischer Lufttransport von Persönlicher Schutzausstattung aus CHINA für BMG: Fünfter SALIS-Flug wurde am 15. Mai 2020 abgeschlossen. Sechster SALIS-Flug in der Durchführung.
- Das ABC-Abwehrkommando der Bundeswehr schafft derzeit weiterhin die notwendigen Voraussetzungen, um mit kurzem Vorlauf die Herstellung und Abfüllung von Desinfektionsmitteln als "strategische Reserve" wieder auf zu nehmen.

DAS VORLIEGENDE LAGEBILD DIENT DER UNTERRICHTUNG DER ENTSCHEIDUNGSTRÄGER. ES BERUHT AUF DER ZUM REDAKTIONSSCHLUSS VORHANDENEN DATENLAGE UND ERHEBT KEINEN ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT.